

Guilty Secret

Von Leya

Kapitel 18:

Disclaimer: Nicht mir. Alle Charaktere bei Yukiru Sugisaki ausgeliehen.

@naddie5: Vielen Dank^^ Freut mich, dass dir die Szene gefallen hat.

@Bongo: Wie schnell ich es schaffe die Story fortzusetzen steht leider in den Sternen. Aber ich beeile mich *gg*

@Vina: Krad wird so fies bleiben wie er ist^^ Sonst hat der arme Dark es viel zu einfach *smile*

@mahasiah: Ich bin absoluter Chris de Burgh Fan. Viele meiner Stories wurden geschrieben, weil seine Lieder mich dazu inspiriert haben. Ich freue mich, jemanden zu treffen, der seine Lieder auch hört^^ *zuwink*

Tut mir wirklich leid, aber diese Story war in einer absoluten Sackgasse. Es gab einfach keinen Ausweg, um sie glaubwürdig fortzusetzen, daher habe ich sie ab diesem Kapitel neu überarbeitet.

._*._.

Guilty Secret 18

._*._.

//Das zahl ich ihm heim. Ich schwöre dir, er wird dafür bezahlen! Und wenn es das letzte ist, was ich tue!// Dark sah sich vorsichtig nach allen Seiten um und gab Daisuke ein Zeichen. //Alles in Ordnung. Niemand zu sehen.//

Der rothaarige Junge grollte verhalten vor sich hin und rannte so schnell wie möglich über die Strasse. Er musste sich beeilen, bevor die Stadt endgültig erwachte. Am Horizont konnte er schon die ersten Strahlen der aufgehenden Sonne sehen. /Und du kannst sicher sein, dass ich dir ,das' hier heimzahle!/

Dark grinste. //Tut mir leid, Daisuke. Aber ich habe einen Ruf zu verlieren. Stell dir mal die Schlagzeilen vor, wenn der berühmte Meisterdieb Dark Mousy ohne seine Klamotten auf offener Strasse erwischt wird. Wenn man dich erwischt ist es nicht so schlimm.//

/Vielen Dank, Dark./ Daisuke hechtete durch das Eingangstor zu dem Niwaschen Anwesen und atmete erleichtert auf. Gott sei Dank. Niemand hatte ihn gesehen. /Warum hast du eigentlich nicht Wizz gerufen? Dann hätten wir fliegen können und müßten nicht so durch die Gegend laufen./

//Ich habe es versucht, Daisuke. Aber ich glaube, Krad hat ihn eingesperrt. Noch etwas, wofür unser lieber Krad bezahlen wird. Du wirst sehen, Daisuke. Wenn ich mit ihm fertig bin, wird er um Gnade winseln.//

Daisuke tröstete diese Aussicht überhaupt nicht. Er versuchte gerade eines der Küchenfenster aufzustoßen und so ungesehen das Haus zu betreten. /Sicher. Wenn du das sagst./ Erleichtert kletterte er durch das Fenster und stand einige Sekunden in der halbdunklen Küche, ehe er sich auf den Weg in sein Zimmer machte. /Wir haben es geschafft. Nicht auszudenken.../

Grelles Licht flammte auf und dann fragte Emiko neugierig. "Und wo kommst du in diesem Aufzug her, junger Mann?"

._*._.

Krad war lange vor Dark nach Hause gekommen und lag bereits im Bett, als er laute Stimmen aus der Küche hörte. Grinsend drehte er sich auf den Rücken und verschränkte die Arme hinter dem Kopf.

=Perfekt.=

-Ich habe kein gutes Gefühl bei der Sache. Dark wird das niemals auf sich sitzenlassen. Du solltest in den nächsten Tagen vorsichtig sein.-

Der ehemalige Dämon lachte leise und wandte seine Aufmerksamkeit nach Innen, wo er Satoshi begegnete, der abwartend in einem entfernten Winkel seiner Gedanken hockte. Der blauhaarige Junge betrachtete sein Alter Ego lange Sekunden, dann wandte er sich seufzend ab und murmelte leise vor sich hin.

=Was sagtest du?=-

-Ich sagte, ich würde gerne mal wieder mit jemandem reden. Ich bin so einsam hier drinnen, Krad.- Satoshi umschlang seine Knie mit beiden Armen und stützte das Kinn auf. -Wie hast du es nur die ganzen Jahrhunderte so ausgehalten? Immer da, doch niemals wirklich genug, um etwas zu tun. Du kannst noch nicht einmal eigene Entscheidungen treffen. Wie hält man so etwas aus, Jahr um Jahr, Generation für Generation? Das kann ich nicht. Ich werde verrückt werden, wenn das noch lange andauert.-

Krad ließ sich neben Satoshi nieder und legte ihm vorsichtig einen Arm um die Schultern, nicht sicher, wie der andere auf diese Berührung reagieren würde. Sie waren sich nie so nah gewesen, dass sie sich gegenseitig Trost gespendet hätten. Als Satoshi keine Anstalten machte sich ihm zu entziehen, beschloß Krad, dass es an der Zeit war, dem Jungen die Wahrheit zu sagen. =Wir müssen reden, Satoshi. Es tut mir leid, ich hätte es dir schon vor langer Zeit sagen sollen, aber verstehst du, ich hatte Angst. Ich wollte dir nicht unnötig weh tun, aber...=

Hilflos brach er ab. Satoshi versteifte sich unwillkürlich und rückte von dem anderen ab. Krad ließ ihn gewähren. -Was willst du mir damit sagen, Krad? Das es keine Rettung für mich gibt? Das ich für immer als bloßer Gedanke in einem Körper eingesperrt sein werde, der eigentlich mir gehört? Das ich bis zu meinem Tod kein eigenes Leben mehr haben werde? Soviel habe ich mir schon selbst gedacht. Du brauchst also keine falsche Rücksicht zu üben.-

=In einem Punkt irrst du dich.= Krad atmete noch einmal tief durch und fuhr dann so schnell wie möglich fort, ehe ihn der Mut verließ. =Wir haben die Plätze getauscht, Satoshi. Du bist jetzt das, was ich immer war.=

Ungläubig hob Satoshi den Kopf und sah Krad an. Er konnte nicht so recht glauben, was der andere ihm da erzählte. -Das hieße ja, ich wäre ein...ein... Das kann nicht sein! Du lügst!-

=Satoshi...= Krad griff nach dem Jungen, wurde aber grob beiseite gestoßen und fand sich urplötzlich unter Satoshi wieder, der wie wild auf ihn einschlug.

-Du lügst! Du lügst! Du lügst!- schrie der aufgebrachte Junge immer und immer wieder, bis es Krad endlich gelang, seine Arme um ihn zu schließen und den zitternden Körper an sich zu drücken. Satoshi wand sich unbehaglich hin und her, doch Krad verstärkte nur seinen Griff um Satoshis Mitte und murmelte dabei unablässig sinnlose Koseworte vor sich hin.

= Sato-chan, nicht. Bitte. Du tust dir nur selber weh. =

Lange Zeit lagen sie so da, bis Satoshi sich endlich beruhigte und erschöpft aufgab, gegen Krads Umarmung anzukämpfen. -Es tut mir leid, Krad. Du kannst ja nichts dafür.- Er hob den Kopf und musterte den anderen voller Sorge. -Habe ich dir weh getan?-

Krad schüttelte nur lächelnd den Kopf und drückte dem Jungen einen zärtlichen Kuss auf die Stirn. =Mach dir um mich keine Sorgen, Satoshi. Du könntest mir niemals weh tun.=

-Aber du blutest.- Satoshi legte dem anderen sanft die Hand auf die Wange und streichelte den tiefen Kratzer, den er seinem Alter Ego beigebracht hatte. -Das wollte ich nicht.-

=Es ist nicht schlimm, Satoshi. Der kleine Kratzer wird mich wohl kaum umbringen. Außerdem hast du wirklich allen Grund, wütend zu sein.= Krad hielt Satoshis Hand fest

und drückte einen Kuss auf dessen Handfläche. =Es tut mir leid. Wenn ich könnte, dann würde ich auf der Stelle alles rückgängig machen. Es bringt mich beinahe um zu sehen, wie du um ein Leben betrogen wirst, dass du eigentlich genießen solltest. Meinetwegen auch mit Dark, wenn er dir wirklich so viel bedeutet.=

Satoshi hob den Kopf. Seine Augen funkelten wütend. -Du bist so ein Idiot, Krad.- stellte er leise fest, bevor er sich vorbeugte und den überraschten Krad auf den Mund küsste.

._*._.

"Die beiden werden sich noch eines Tages umbringen." Daisuke saß im Schneidersitz auf dem Sofa im elterlichen Wohnzimmer und hatte seiner Mutter alles gebeichtet. Dark war längst schmollend in der hintersten Ecke seiner Gedanken verschwunden.

"Ich hätte es mir denken können, Dark und Krad unter einem Dach, das kann nicht gut gehen." Emiko seufzte. "Ich kann dir aber auch nicht sagen, was wir jetzt machen können. Wir können Krad unmöglich auf die Strasse setzen. Ich hatte schon überlegt, ob wir vielleicht Dark ausquartieren könnten. Aber das wäre dir gegenüber nicht fair."

"Danke Mum." Daisuke war sich nicht ganz sicher, ob er beleidigt sein sollte oder nicht. "Dark wird die Sache mit den Kleidern nicht auf sich sitzenlassen."

Emiko seufzte und stand auf. "Du hast recht. Aber mir will einfach nichts einfallen, womit wir dieses Problem aus der Welt schaffen könnten. Geh ins Bett. Ich werde in der Zwischenzeit mit deinem Vater darüber reden. Vielleicht hat er eine Lösung."

Daisuke stieg langsam die Treppe hinauf, mit seinen Gedanken immer noch bei den Ereignissen des vergangenen Abends. Irgendwie glaubte er nicht daran, dass Kosuke ihnen helfen konnte. Aber einen Versuch war es immerhin wert.

tbc